

(25)

AB

B e s c h l uß a n t r a g der FPÖ-Gemeinderäte Mag. Heidemarie Unterreiner, Mag. Gerald Ebinger und Mag. Harald Stefan betreffend Erhöhung des Budgets für die Bezirksmuseen, eingebracht im Rahmen der Budgetdebatte am 25. November 2003 zur Geschäftsgruppe „Kultur und Wissenschaft“

Die Bezirksmuseen stellen einen wertvollen und wichtigen Beitrag im Kulturleben Wiens dar. Neben den klassischen Aufgaben eines Museums, dem Bewahren, dem Sammeln und dem Vermitteln wird im Bezirksmuseum das Erscheinungsbild des Bezirks dargestellt, dessen kulturelle Vielfalt in Ausstellungen öffentlich präsentiert und den Bezirksbewohnern die baulichen, historischen und künstlerischen Besonderheiten ihres Heimatbezirkes gezeigt.

Weiters erfüllen die Bezirksmuseen eine wichtige soziale Funktion in unserer Gesellschaft. Für viele Menschen ist das Bezirksmuseum nicht nur eine Kulturstätte sondern ein Ort der Begegnung, wo sich Bezirksbewohner, Freunde und Nachbarn - jung und alt - treffen. Ein Bezirksmuseum ermöglicht und fördert daher auch das „Sich zu Hause fühlen“, ein in der Großstadt nicht zu unterschätzendes Bedürfnis.

Das Engagement der Menschen, die meist ehrenamtlich im Interesse der Bezirksmuseen arbeiten kann gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgendes

MAGISTRATS DIREKTION
DER STADT WIEN

abgelehnt
Eing.: 25. NOV. 2003

ReL15313120030001-KP/PLAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

Um die wichtigen kulturellen und sozialen Aufgaben und Aktivitäten der Bezirksmuseen weiter ausbauen zu können, soll das Budget der Bezirksmuseen erhöht werden.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung dieses Antrages an den Gemeinderatsausschuß für „Kultur und Wissenschaft“ beantragt.

*Mein Name ist
Hans
Von der Kulturstadt Wien
Günther
Döck*